

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	20.02.2024
---	------------

öffentlich

Ergänzung	
Vorlage Nr.	001/2024-1
Stand	19.02.2024

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**Sachverhalt****Die Verwaltung beantwortet die Fragen aus vorherigen Sitzungen wie folgt:**TOP 12 Anfragen mündlich, UKLWN 22.11.2023

AM Lamprichs: Erfreulicherweise sind die Wegeseitengräben im Bereich Sportplatz Roisdorf Höhe Blutpfad mit dem Bagger freigemacht worden. Werden auch die Durchlässe an den Grundstücksübergängen freigemacht?

Antwort

Der Stadtbetrieb hat am 11.12.2023 mitgeteilt, dass die Durchlässe kontrolliert und gesäubert wurden.

Mitteilung zum Sachstand des Projekts „Rheingärten“:

Wie mit Vorlage 233/2023-12 berichtet, war die Stadt Bonn auf die Stadt Bornheim zugekommen, um die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit bei dem Projekt „Rheingärten“ (derzeitiger Arbeitstitel) abzuklären. Es geht dabei um den Freiraum zwischen Bonn-Nord und Bornheim-Hersel, der zum Teil auch auf Bornheimer Gebiet liegt. Dabei sollen seine Funktionen für die landwirtschaftliche Nutzung, die Naherholung, als Frischluftschneise und für den Klimaschutz generell sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten bzw. gestärkt werden. Anstoß war ein Bürgerantrag des Ortsausschusses Auerberg.

Der Rat hat nach Vorberatung im UKLWN und StEA der Entwicklung des interkommunalen Freiraumprojekts "Rheingärten" zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, mit der Stadt Bonn einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Planung und Umsetzung des Projekts abzuschließen. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung nebst Leistungsbeschreibung wurde dem Rat in seiner Sitzung am 17.08.2023 vorgelegt (Vorlage 448/2023-12). Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, diese Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Bonn abzuschließen.

Gemäß der Kooperationsvereinbarung hat die Verwaltung der Stadt Bonn im Oktober 2023 das Planungsbüro BGMR Landschaftsarchitekten mit der Konzepterstellung in den Leistungsphasen 1 und 2 (HOAI) als Vorbereitung auf eine zukünftige Förderantragsstellung beauftragt. Dieses Büro hatte im Rahmen der Erarbeitung des Bonner Freiraumplanes auch den Freiraum im Bonner Norden als Lupenraum untersucht und kann nun auf der darin erfolgten Grundlagenrecherche und den bereits erarbeiteten Entwicklungszielen und Planungsideen aufbauen.

Bei der Erstellung des Konzeptes sind auch die Stakeholder, insbesondere die im Projekt-
raum wirtschaftenden Landwirte, zu beteiligen, und es soll mit dem Ortsausschuss Auerberg
kooperiert werden. Am 01.02.2024 hat bereits ein erster Termin mit den Landwirten statt-
gefunden. Darin zeigten sich die Landwirte skeptisch bezüglich möglicher Einschränkungen
der Bewirtschaftung, unterstützten aber das Ziel, den Freiraum zwischen Hersel und Auer-
berg/Graurheindorf zu sichern. Die Beteiligung wird fortgesetzt.

Mit dem Ortsausschuss Auerberg plant die Stadt Bonn am 10.04.2024 eine Bürger*innen-
werkstatt, an der auch Teilnehmende aus Bornheim/ Hersel willkommen sind. Außerdem soll
der Sachstand des Projekts in der Sitzung des Ortsausschusses am 25.04.2024 vorgestellt
werden. Auch zu diesem Termin sind Teilnehmende aus Bornheim/Hersel eingeladen.

Die Verwaltung bittet daher die Fraktionen abzuklären, welcher Vertreter aus ihrem Kreis und
aus Hersel (z.B. Ortsvorsteher) teilnehmen sollten. Der besseren Planbarkeit halber werden
Interessierte um Anmeldung gebeten. Diese ist bei Frau Faßbender vom Amt für Umwelt und
Stadtgrün der Stadt Bonn (Tel.: 0228-77 6073, E-Mail Sara.Fassbender@Bonn.de) möglich,
die auch Details zu Ort und Zeit mitteilen kann, sobald sie feststehen.

Die Endfassung des Berichts soll im Juni vorliegen. Diese soll den Gremien der Städte Bonn
und Bornheim noch vor den Sommerferien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mitteilung betr. Müllsammelaktion 2024

Zum 52. Mal „Bornheim putzt sich raus“

Kurz vor den Osterferien findet wieder der traditionelle Frühjahrsputz in allen Bornheimer
Ortsteilen statt. An den zwei aufeinander folgenden Samstagen

9. und 16. März 2024

wird wieder wilder Müll eingesammelt. Unter dem Motto „Bornheim putzt sich raus“ sind
Schulklassen, Kindergärten, Vereine, politische Parteien, weitere Gruppen oder auch
Einzelpersonen aufgerufen, Abfälle aus Natur und Landschaft einzusammeln, die von
Mitmenschen achtlos in die Landschaft geworfen wurden.

Die Müllsammlung ist auch dieses Jahr wieder in eine kreisweite Aktion eingebunden.

Die große Sammelaktion organisiert und koordiniert das Amt für Umwelt, Klimaschutz und
Stadtgrün. Anmeldungen nimmt Manuela Domschat entgegen (telefonisch unter 02222 945
307 oder per Mail: Manuela.Domschat@Stadt-Bornheim.de).

Das Technische Hilfswerk (THW) unterstützt beim Aufnehmen und Abtransportieren des
eingesammelten Mülls. Der Stadtbetrieb kümmert sich um die Müllannahme, Verteilung und
Entsorgung. Die Rhein-Sieg Abfallbeseitigungsgesellschaft (RSAG) fördert die Aktion u.a. mit
der Bereitstellung von Handschuhen, Greifzangen und Werbemitteln.

Abweichende Termine sind möglich, sollen aber mit der Stadtverwaltung abgestimmt werden.
Diese sorgt auch wieder für die gesamte Koordination, Verwertung und Entsorgung der
Abfälle. Der SBB nimmt den wilden Müll an den Sammelstellen auf.